

PRODUKTDATENBLATT

SikaLatex®

Wasserbeständige synthetische Haftemulsion

BESCHREIBUNG

SikaLatex® ist eine synthetische Kautschukemulsion, zur Herstellung hochwertiger Haftbrücken und zementgebundener Mörtel.

ANWENDUNG

Als Haftvermittler
Als Zusatzmittel für

- Mörtel und Estriche
- Ausgleichsmörtel
- Mauermörtel
- Putze
- Fliesenkleber

VORTEILE

- Verbesserte Haftung
- Vermindert Schwinden und Rissbildung
- Erhöhte Abriebbeständigkeit
- Vermindert die Wasseraufnahme des Mörtels
- Verbesserte Verarbeitungseigenschaften
- Sehr Anwenderfreundlich
- Geeignet auf den meisten bauüblichen Untergründe

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Styrol-Butadien-Emulsion
Lieferform	Gebinde zu 1 kg, 5 kg oder 25 kg
Aussehen/Farbe	Weißer Flüssigkeit
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Verunreinigung schützen.
Dichte	~ 1,0 kg/Liter
Gesamtchlorgehalt	≤ 0,1 %

VERARBEITUNGSHINWEISE

Empfohlene Dosierung	Haftbrücke	SikaLatex® : Wasser = 1 : 1
	Mörtel	SikaLatex® : Wasser = 1 : 1 bis 1 : 3
Verbrauch	Der Verbrauch richtet sich nach der Anwendung und der erforderlichen Zugabemenge an Flüssigkeit zum Mörtel Als Richtwert: ~ 0,1 bis 0,3 kg/m ² /mm Schichtdicke	

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Als Haftbrücke niemals reines SikaLatex® verwenden. Immer Sand und Portlandzement (1:1) mit SikaLatex® anmachen.
- Nach dem Einbringen des Mörtels oder Betons ist so rasch als möglich mit fachgerechter und ausreichender Nachbehandlung zu beginnen.
- Wesentlich für die Wirkung der Haftbrücke ist nicht die Schichtdicke, sondern die lückenlose Applikation der mit SikaLatex® modifizierten Zementmörtelschicht.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor dem Aufbringen von SikaLatex®-Mörtel ist der Untergrund gründlich von Schalölresten, losen und absandenden Teilen sowie Staub und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen zu befreien. Der Untergrund muss vor der Applikation mehrer Stunden feucht gehalten werden. Stehendes Wasser ist beim Auftrag jedoch zu vermeiden.

MISCHEN

SikaLatex® mit der korrekten Menge an Wasser zu einer Haftemulsion mischen.

Einen Teil der Wassermenge in einem geeigneten Mischbehälter vorlegen. Unter langsamen Rühren die Zement-Sand-Mischung dem Wasser zugeben und gut durchmischen, bis eine geschmeidige, gleichmäßige und klumpenfreie Mischung erreicht ist. Innerhalb der Mischzeit kann zusätzliches Wasser zugefügt werden, um die gewünschte Konsistenz anzupassen.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Spritzbewurf:

Den vorbereiteten Untergrund ~ 2 Stunden vor dem Aufbringen von SikaLatex® Haftemulsion gründlich vornässen. Stehendes Wasser mit einem sauberen Schwamm entfernen. Die Oberfläche muss ein dunkles, mattes Aussehen ohne Glanz aufweisen. Oberflächenporen dürfen kein Wasser enthalten. Mit einer steifen sauberen Bürste die Haftemulsion kräftig in den Untergrund einbürsten, sodass alle Unebenheiten und Poren gefüllt und mit einem gleichmäßigen Haftfilm bedeckt sind.

Nachfolgende Mörtelschichten immer "nass in nass" auf die Grundierung auftragen.

Als Haftbrücke:

Mischungsverhältnis: SikaLatex® Haftemulsion und Wasser 1:1, Zement:Sand = 1:1 bis 1:2.

Der daraus hergestellte gut plastische Mörtel wird mit einem Besen oder einer Bürste in den angefeuchteten Unterlagsbeton eingebürstet und dient als Haftbrücke. Darauf wird frisch auf frisch der normale, erdfeuchte Estrichmörtel mit der Anmachflüssigkeit aus SikaLatex® + Wasser 1:2 bis 1:4, je nach Sand- und Schichtstärke, aufgebracht.

Für Wandputz

SikaLatex® und Wasser 1:1 (nach Raumteilen) mischen und damit einen steifplastischen Mörtel aus 1 Teil Zement und 1 Teil Sand, Korngröße 0 - 2 mm herstellen und mit diesem Mörtel einen Spritzbewurf (Vorspritz) aufbringen. Weitere Anwürfe bis auf die gewünschte Putzstärke werden erst dann aufgebracht, sobald die Haftbrücke die notwendige Festigkeit erreicht hat. Hierfür ebenfalls SikaLatex® zum Anmachwasser geben und zwar SikaLatex®:Wasser = 1:2 bis 1:3.

Für Flick- und Ausgleichsmörtel:

Bei Stärken bis zu 15 mm wird dem Mörtel über den Spritzbewurf bzw. die Haftbrücke als Anmachflüssigkeit SikaLatex®:Wasser = 1:1,5 bis 1:3, je nach Eigenfeuchtigkeit des Sandes, beigegeben. Zement:Sand = 1:2 bis 1:3.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23

A-6700 Bludenz

Tel: 05 0610 0

Fax: 05 0610 1901

www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaLatex®

November 2021, Version 01.01

020301010010000001

SikaLatex-de-AT-(11-2021)-1-1.pdf